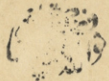


1.144

47820

Postkarte



An

Herrn Professor Dr. J. Goldziner


in

Budapest VII

Hollovay 4

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

Besten Dank, lieber Goldfischer, von meinem
Frau und mir für die freundlichen Glückwünsche
Ihren beiden und herzlichste Erinnerung! Halten
Sie uns immer im Kopf oben und weichen Sie
hypochondrische Gellen ab! Ein bisschen Optimismus,
dieser ungeliebten Welt gegenüber ist eine
schöne Gabe, und mit dieser bin ich ausgestattet

Alles . Hätte man sich gern anders und befand
sich oft ganz besser, als ich mich befinde (z. B. angen-
blicklich habe ich etwas Kopfschmerz wie oft), aber ich
behalte doch volle Freude am Leben.

Haben Sie sich D. H. Müller's Hamurabi schon
angesehen? Hätte gern Ihr Urtheil. Ich meine darüber,
ob Sie mit der ganz einfachen Lösung ^{so einverstanden sind} M's, wiewohl ^{1/2} Hamurabi
und der Pentat. beide aus einer alten schriftlichen Quelle
stammen 2) Die pentat. Bestätigung einheitlich ist, so dass man, B
Seite aus Ex 29 f. ohne Weiteres dahin solche aus d. Pentat. ergänzen
-- erklären kann. M. stützt sich hier aus rein wissenschaftl.
Erwägungen wieder ganz auf d. traditionellen Standpunkt. Ich kann aber
da nicht folgen. Müllers u. G. würde zeigen, dass Ex. 29 f. nur im
Pentatium gegeben sein können für = Volk, das im Westlichen aus alten
Bauern bestand. Dass zwischen H. und d. Pent. Zusammenhänge bestehen,
läugne ich natürlich nicht, aber ich glaube, wir haben da ⁴⁻¹
sehr verwickelte Verhältnisse.

Noch einmal? schönste Glückwünsche!

Stapf. i. E. 12/03 Thalby. 16. Theodor Voldke.